

Welche Batterie?

Beitrag von „Eismann1973“ vom 17. April 2012 um 15:43

Guten Tag erstmal ... !

Bin hier gelandet, da ich für den Toureg (2.5 TDI 128kw BJ 2004) meines Vaters eine neue Batterie bestellen wollte und inzwischen recht verwirrt bin.

Die erste ist auf jeden Fall hinüber und eine neue muss her. Habe somit bei mehrere Händlern gesucht. (Nummern 2.1 0603 und 2.2 681) und fast immer andere Batterien angezeigt bekommen. Das ging von 74Ah bis 100Ah !!! Deswegen hab ich nun mal die Hotline angerufen und laut Fahrgestellnummer ist sogar eine 110Ah Batterie verbaut ... das ist doch auch nur ein Auto ... ?!?! Liegen jetzt alle anderen Händler mit ihren Datenbanken daneben?

Ich hoffe, dass ich hier eine Antwort bekomme und bald weiß, was ich wirklich für das Auto brauche ... der Eismann

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 17. April 2012 um 15:53

Hallo,

dann hilft nur nachschauen,

und so gehts: <https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/13745-how-to-anleitung-batteriewechsel-eba/>

Beitrag von „Eismann1973“ vom 17. April 2012 um 16:08

Wie es geht weiß ich ja schon ... und das da eine 110 Ah verbaut ist weiß ich ja nun auch vom VW Service.

Dann vielleicht ein wenig anders gefragt. Muss der Touareg genau die gleiche Batterie haben oder reicht auch eine mit 95 oder 100 Ah? Hatte bei meinem letzten Auto eine 65 statt einer 75 und das war kein

Problem. Der fährt immer noch...und auch im Winter :-).

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 17. April 2012 um 18:12

[Zitat von Eismann1973](#)

Wie es geht weiß ich ja schon ... und das da eine 110 Ah verbaut ist weiß ich ja nun auch vom VW Service.

Das eine 110aH Batterie verbaut ist, kann ich mir nicht vorstellen. Die gröÙe, der neuen Batterie, würde ich von den verbauten E-Verbraucher abhängig machen. Das fahren sollte wohl kein Problem sein, eher evtl das Starten im Winter. Also ich habe mir extra eine gröÙere Batterie verbaut. Verkleinern würde ich nicht. Gehen würde es wohl schon.

Beitrag von „Eismann1973“ vom 17. April 2012 um 18:52

[Zitat von Wilieecoyote78](#)

Das eine 110aH Batterie verbaut ist, kann ich mir nicht vorstellen. Die gröÙe, der neuen Batterie, würde ich von den verbauten E-Verbraucher abhängig machen. Das fahren sollte wohl kein Problem sein, eher evtl das Starten im Winter. Also ich habe mir extra eine gröÙere Batterie verbaut. Verkleinern würde ich nicht. Gehen würde es wohl schon.

Habe gerade mal unter den Sitz geschaut. Tatsächlich eine Varta it 110 Ah.

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 17. April 2012 um 20:37

Das is ja ein Ding. Mein 6er hatte nur ne 95aH Version. 🙄

Beitrag von „macko“ vom 17. April 2012 um 20:47

Hi,

hmm, ich hab mich momentan auch schon schlau gemacht wegen einer neuen Batterie. Bei Moll Batterien in der NL steht der T mit ner 95AH AGM Batterie drin.

Bislang hab ich noch net unterm Sitz nachgesehen...

[eismann](#)

Ich glaub wichtiger als die AH ist beim T, dass man eine AGM Version nimmt. 🤖

gruss

marco

Beitrag von „macko“ vom 4. Mai 2012 um 23:16

Hallo Jungs,

heute war es soweit, ich hab eine neue Batterie verbaut.

Nachdem in letzter Zeit immer wieder die verschiedensten Fehlermeldungen gekommen sind, hab ich vor dem Wechsel noch kurz die Ctek Ladeampel hingehängt. Ctek Ladeampel ging sofort auf Rot, Spannung am Multimeter zeigte 11,95 Volt an.

Bei eingeschalteter Zündung ging er bis auf 11,35 Volt runter... Also Batterie definitiv am Ende!

Bin dann zur Moll NL in Nürnberg gefahren und hab vor Ort gewechselt. Wie immer super Service und kompetente Beratung.

Zum Erstaunen aller hatte ich keine AGM serienmäßig verbaut. Erstaussstattung war eine Moll 95AH Nasszellenbatterie. Ich habe jetzt auf 95AH AGM upgegradet, da sie netto nur knapp 40 Euro teurer war.

Alles in allem super gelaufen, mit An und Abfahrt gerade mal eine Stunde.

Gruss

Marco

Beitrag von „Bernd S“ vom 4. Mai 2012 um 23:29

Ich versuche gerade, meine Batterie mit dem C-Tek Ladegerät wieder fitzukriegen, nachdem der Batterietest jedesmal ausgesagt hat, daß die Batterie zwar fit, aber leer wäre.

Eine Ursache dafür war eine fehlerhafte Crimpung am Massekabel zwischen Motor und vorderem Längsträger, (inzwischen durch ein neues Kabel behoben) die andere, weit schwierigere Ursache ist ein erhöhter Ruhestrom. (noch nicht behoben)

Da die Batterie zwischenzeitlich schon mehrmals tiefentladen war, aber beim Test, wie gesahgt, nicht als defekt angezeigt wurde, hoffe ich jetzt mal, daß das High-Tek C-Tek Ladegerät das wieder hinkriegt.

Wodurch mein Problem mit dem erhöhtem Ruhestrom aber nicht behoben wird.....

Das noch herauszufinden, wird schwierig werden, da ich diverse Um-und Einbauten vorgenommen habe...

Beitrag von „macko“ vom 5. Mai 2012 um 00:02

Hallo Bernd,

hast Du Ctek gesagt?:D

Naja, der T zieht schon generell einen relativ hohen Ruhestrom. Wenn da die Batterie nichtmehr allzu gut ist, ist da in ein paar Tagen Schluss.

Wie alt ist denn Deine Batterie? Wie ist denn momentan so die Restspannung?

Wenn sie nämlich oft unter grob 12 V war, fördert das die Sulfatierung und die Leistungsfähigkeit nimmt rapide ab. War bei meiner ja auch so, zwar frisch geladen, aber nach 3-4 Tagen Standzeit kamen schon wieder die Fehlermeldungen.

Btw, wenn Deine Batterie tiefentladen ist, wäre dann der Recond Modus der richtige Ladeschritt am Ctek.... (ist ja bei Deinem MXS 7.0 verfügbar).

Gruss

Marco

Beitrag von „Bernd S“ vom 5. Mai 2012 um 00:17

Ruhestrom war bei mir ca. 240 mA.....

Auch ein Austausch des Navi's (Rns irgendwas Dvd hat nichts gebracht)

Sollwert lt. VW sollte bei 70 ma/h liegen...)

Restspannung der Batterie nach ca. einer Woche liegt bei 9Volt....

Nichtmal die ZV will da noch was tun.
Die Batterie ist jetzt 2,5 Jahre alt 😞

Beitrag von „Andy.H“ vom 30. September 2016 um 18:11

Halli Hallo
Weiß jemand die genauen abmaße vom Batterieschacht T-Reg 2006 3,0 V6 TDI ?
Möchte gern wissen wie groß die neue sein darf ohne gleich de Sitz umzulegen
Mfg .Andy

Beitrag von „mark1“ vom 4. Oktober 2016 um 18:48

Die passt bei mir (V10):
Batterie Typ: 12 Volt - 110 Ah - 920 A/EN
ETN-Nummer: 610402092
Schaltung: 0
Bodenleiste: B13
Gewicht: 25,20 kg
max. Länge: 394 mm
max. Breite: 175 mm
max. Kastenhöhe: 190 mm

Gruss
Mark

Beitrag von „Janni“ vom 18. Oktober 2016 um 17:18

Moin,
ich denke meine Batterie unterm Sitz ist fällig.
Für den V6 BJ 2009 240PS (AGQ) spuckt der Batteriefinder folgendes Ergebnis aus:
<https://www.autobatterienbilliger.de/navi.php?m=408...=0&Sortierung=3>

Ich tendiere ZB zur Bosch S5 013 oder zur Exide EA1000 weil ich auf den Bildern den Entgasungsanschluss an der richtigen Seite sehe.

Welche und warum würdet ihr nehmen?

Beitrag von „mark1“ vom 18. Oktober 2016 um 18:08

Ich würde die mit den meisten Amperestunden nehmen, dann sind die Reserven etwas grösser...

Gruss

Mark

Beitrag von „Homer45“ vom 19. Oktober 2016 um 08:42

von der Exide weiß ich, das sie auf beiden Seiten ein Entgasungsloch hat (selbst eingebaut). Ein Loch ist mit einem Blindstopfen verschlossen, den man herausziehen und dann auf die nicht benötigte Seite wechseln kann.

Grüße Homer

Beitrag von „Janni“ vom 19. Oktober 2016 um 08:59

@ Homer danke für den Hinweis. Und bist Du mit der Batterie zufrieden?

Beitrag von „Homer45“ vom 19. Oktober 2016 um 09:10

habe die Exide im Februar 2016 eingebaut, hat deshalb noch keinen Winterbetrieb durchgestanden (viele Kurzstrecken). Bisher keinerlei Probleme.

Die Exide hat bei vielen Tests sehr gut abgeschnitten und gehört auch noch zu den

Preiswertesten.

Bei Amazon gekauft und zwar diese: Exide Premium Carbon Boost 100AH 900A/EN Autobatterie
-Neues Modell 2014/2015

Grüße Homer

Beitrag von „Janni“ vom 4. November 2016 um 09:11

Moin,

folgende Batteiren sind es nun geworden und ich habe sie schon gewechselt.

TI V6 BJ 2009 mit Standheizung

Batterie unter dem Fahrersitz: Exide EA1000 Premium Carbon Boost 100Ah

Batterie im Kofferraum: Exide EK950 AGM-Batterie 95Ah, bei dieser sitzt der Entgasungsanschluss leider an der Pluspolsseite, so dass hier eine Verlängerung erforderlich ist. Muss doch auch bei AGM Batterie angeschossen werden, oder?

Beitrag von „Thotti“ vom 4. November 2016 um 09:41

[Zitat von Janni](#)

...Muss doch auch bei AGM Batterie angeschossen werden, oder?

Nein, AGM- wie auch Gel-Batterien sind gasfest und hermetisch verschlossen.

Sie werden daher überwiegend im Boots- und Campingbereich genutzt (also Betrieb in Innenräumen).

Und es wäre noch zu beachten, dass AGM- und Gel-Batterien eine Ladespannung von 14,2 bis max. 14,7V benötigen.

Die Erhaltungsspannung einer AGM beträgt 13,8V.

Das bedeutet: liefert die Lichtmaschine nur max. 13,8 Volt, wird die Batterie nicht geladen, sondern es wird nur der Ladezustand (z.B. 85%) erhalten.

So kann eine AGM- oder Gel-Batterie langfristig "tiefenentladen" und damit "gehimmelt" werden.

Das passiert z.B. sehr vielen Campern, weil sie ein zu klein dimensioniertes Ladegerät als permanente Ladequelle an die Batterie anschließen (z.B. Ctek 5.0 bei einer 92Ah-AGM-

Batterie).

Zudem ist für die Lebensdauer und zuverlässige Ladung einer AGM- oder Gel-Batterie ein 7-Stufen-Ladegerät mit iUoU-Kennlinie erforderlich. Das kann eine normale Lichtmaschine nicht leisten.

Bevor man also von einer Blei-Säure-Batterie auf eine AGM- oder Gel-Batterie wechselt, sollte man vorher die maximal erreichbare Ladespannung ermitteln.

Dieser Punkt ist übrigens auch der Grund, warum es bei vielen Herstellern das Extra "verstärkte Batterie" auf den Preislisten gibt.

Hier wird neben einer AGM- oder Gel-Batterie anstatt eines Blei-Säure-Akkus auch eine andere, in der Leistung stärkere Lichtmaschine sowie ein entsprechender Laderegler verbaut.

Ganz so einfach ist die Umrüstung von Säure auf AGM also nicht....

Gruß

Thorsten

Beitrag von „mark1“ vom 5. November 2016 um 23:03

Zitat von Thotti

Und es wäre noch zu beachten, dass AGM- und Gel-Batterien eine Ladespannung von 14,2 bis max. 14,7V benötigen.

Die Erhaltungsspannung einer AGM beträgt 13,8V.

Das bedeutet: liefert die Lichtmaschine nur max. 13,8 Volt, wird die Batterie nicht geladen, sondern es wird nur der Ladezustand (z.B. 85%) erhalten.

....

Bevor man also von einer Blei-Säure-Batterie auf eine AGM- oder Gel-Batterie wechselt, sollte man vorher die maximal erreichbare Ladespannung ermitteln.

Dieser Punkt ist übrigens auch der Grund, warum es bei vielen Herstellern das Extra "verstärkte Batterie" auf den Preislisten gibt.

Hier wird neben einer AGM- oder Gel-Batterie anstatt eines Blei-Säure-Akkus auch eine andere, in der Leistung stärkere Lichtmaschine sowie ein entsprechender Laderegler verbaut.

Ganz so einfach ist die Umrüstung von Säure auf AGM also nicht....

Gruß

Thorsten

Alles anzeigen

Dem kann ich nur zustimmen, da (zumindest mein V10) die Ladespannung von >14 Volt nicht bringt.

Es gibt aber eine pragmatische Notlösung:

Mit einem geeigneten Ladegerät (Strom mindestens 10% der Kapazität), also z.B. ctek 10 bei 100Ah Batterie mindestens einmal monatlich (im Winter wöchentlich) per Direktanschluss vollladen. Am Besten baut man sich dazu einen Ladegerätadapter-Anschluss hinten an die Batterie, wie schon hier im Forum beschrieben...

Eine dauerhafte Lösung kann so aussehen:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...light=solardach>

Wer kein Solardach hat, könnte das auch im Kofferraum verbauen...

Gruss

Mark

Beitrag von „Janni“ vom 7. November 2016 um 19:55

Moin, die Ladespannung habe ich vorher nicht gemessen. Ich denke, dass die verbaute Batterie noch Auslieferungsstand war. Ich habe hier schon öfter gelesen, dass bei werksseitig verbauter Standheizung hinten AGM verbaut ist. Mark hatte ja messtechnisch ermittelt, dass das Ladekonzept beim V10 nicht gut ist.... war auch nachvollziehbar.

Der V6 Facelift hat ein anderes Konzept. Es wird durchaus nicht nur die Standheizung mit der hinteren Batterie versorgt... zumindest 12v Buchsen, Zigarettanzünder und CD-Wechsler werden auch damit versorgt.

Beitrag von „mark1“ vom 7. November 2016 um 21:08

Miss doch einfach mal die Ladespannung hinten- ich befürchte da eine ähnliche Überraschung wie bei mir...

Die eigentliche Schlussfolgerung ist nämlich, dass nicht mal die Nassbatterien vernünftig geladen werden und ein monatliches Vollladen per Ladegerät erforderlich macht

Gruss
Mark

Beitrag von „Janni“ vom 8. November 2016 um 19:57

Habe gemessen: 14.32V Das ist ja dann in Ordnung.

Beitrag von „mark1“ vom 8. November 2016 um 20:11

Das ist ja mal 'ne gute Nachricht...

Beitrag von „Janni“ vom 8. November 2016 um 20:23

Jepp, finde ich auch. Danke für Eure Kommentare und Hinweise! 🙌

Beitrag von „donadi“ vom 24. November 2020 um 15:49

Ich stehe jetzt auch vor einem Batterietausch. Im Moment habe ich eine 95Ah Nasszellen unter dem Fahrersitz. Gemessene Spannung an den Polen bei laufendem Motor sind 14,1V, auch an der hinteren Batterie kommen die 14,1 an, da ist schon von Werk aus eine AGM drin.

Meint ihr, es ist unproblematisch auf eine AGM unter dem Fahrersitz zu gehen oder gibt es da Themen und ich sollte doch lieber bei Nasszelle bleiben?

Gruß, Adrian

Beitrag von „v10_kay“ vom 25. November 2020 um 16:35

Hallo,

bei mir steht der Batteriewechsel auch an. Ist ein V10 R50. Jetzt ist die Frage was fuer Batterien, AGM oder "normale". Lt meinen Recherchen war wohl original hinten eine AGM drin und unter dem Sitz eine "normal". Der Vorbesitzer hat das genau umgekehrt gemacht und die AGM unter dem Sitz hat immer Probleme gemacht.

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 14:20

Moin zusammen! Meine Batterie ist komplett platt...

Laut VW ist in meinem R50 eine

110Ah / 520A verbaut

Im Netz finde ich nur 110Ah / 920A [] [] [] []

Passt das trotzdem? Bei VW soll die Serienbatterie 346€ kosten [] []

Beitrag von „Björn“ vom 7. Januar 2021 um 15:14

Solange die Gehäusegröße passt, ja.

Die 920 A Angabe bezieht sich auf den [Kaltstartstrom](#).

Beitrag von „FrankS“ vom 7. Januar 2021 um 15:18

Es kommt ja bei der Batterie weniger auf die Leistung an (zumindest „mehr“ geht immer) sondern mehr auf die physische Größe. Ich habe nicht selbst nachgemessen, mein Online-Batterie-Händler gibt für den 7L eine Größe von 35,5 x 17,5 x 19 cm an.

Gruß

frank

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 15:33

[Zitat von FrankS](#)

Es kommt ja bei der Batterie weniger auf die Leistung an (zumindest „mehr“ geht immer) sondern mehr auf die physische Größe. Ich habe nicht selbst nachgemessen, mein Online- Batterie-Händler gibt für den 7L eine Größe von 35,5 x 17,5 x 19 cm an.

Gruß

frank

Ich finde aktuell einfach keine 110er, die passen würde ☐☐

Beitrag von „coala“ vom 7. Januar 2021 um 15:35

[Zitat von Crime-Time](#)

Ich finde aktuell einfach keine 110er, die passen würde ☐☐

Servus,

woran liegt's denn? Ich kann mir kaum vorstellen, dass Starterbatterien mit fortschreitender Entwicklung bei gleicher Kapazität immer größer werden.

Grüße

Robert

Beitrag von „Björn“ vom 7. Januar 2021 um 15:37

Passend laut Varta: <https://www.varta-automotive.de/de-de/produkte...mic/600-402-083>

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 15:41

[Zitat von Hummerman](#)

Passend laut Varta: <https://www.varta-automotive.de/de-de/produkte...mic/600-402-083>

Das ist dann aber auch nur eine 100er ☐☐

Laut VW kommt bei mir eine 110er rein

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 15:42

[Zitat von coala](#)

Servus,

woran liegt's denn? Ich kann mir kaum vorstellen, dass Starterbatterien mit fortschreitender Entwicklung bei gleicher Kapazität immer größer werden.

Grüße

Robert

Die 110er, die ich finde, haben alle zu große Abmessungen, als das sie unter den Fahrersitz passen würden.

Beitrag von „coala“ vom 7. Januar 2021 um 15:59

[Zitat von Crime-Time](#)

Die 110er, die ich finde, haben alle zu große Abmessungen, als das sie unter den Fahrersitz passen würden.

[Unsere Einbauanleitung](#) hier hast du gesehen? Da ist eigentlich alles erläutert.

Grüße

Robert

Beitrag von „micha912“ vom 7. Januar 2021 um 16:23

[Zitat von Crime-Time](#)

Die 110er, die ich finde, haben alle zu große Abmessungen, als das sie unter den Fahrersitz passen würden.

Was bei Dir original verbaut ist, siehst Du an den PR Codes:

- J2Q = 450A (95Ah) + 520A (110Ah)

- J2R = 520A (92Ah) + 520A (110Ah)

Mein V10 (kein R) hat J2C = 480A (85Ah) + 520A (110Ah). Hatte mir 2 Silver Dynamic mit 830A (100Ah) geholt, die waren im Angebot. Maße 353 x 175 x 190.

Größer passt (zumindest hinten) auch nicht.


Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 16:23

[Zitat von coala](#)

[Unsere Einbauanleitung](#) hier hast du gesehen? Da ist eigentlich alles erläutert.

Grüße

Robert

Ja, die habe ich gesehen. Da ist aber vom V6 die Rede. Ich habe einen V10 und ab Werk schon eine 110er drin.  die Autodoc App schlägt mir zB eine 392mm lange Exide vor für mein Fahrzeug. Daher wäre es interessant zu wissen, ob beim V10 einfach eine deutlich größere Batterie drin ist und es keine Probleme mit dem Kabel gibt.

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 16:27

[Zitat von micha912](#)

Was bei Dir original verbaut ist, siehst Du an den PR Codes:

- J2Q = 450A (95Ah) + 520A (110Ah)

- J2R = 520A (92Ah) + 520A (110Ah)

Mein V10 (kein R) hat J2C = 480A (85Ah) + 520A (110Ah). Hatte mir 2 Silver Dynamic mit 830A (100Ah) geholt, die waren im Angebot. Maße 353 x 175 x 190.

Größer passt (zumindest hinten) auch nicht.

Mit dem VW Teiledienst habe ich heute anhand meiner FIN nachgeschaut.

Unterm Fahrersitz: 110Ah / 520A

Kofferraum: 92Ah / 520A (Gelbatterie)

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Januar 2021 um 16:30

Hallo,

ist nicht beim V10 die Heckbatterie die Starterbatterie?

Dies unterscheidet den V10 doch m.E. von allen anderen Motorisierungen bei denen eine Heckbatterie verbaut ist.

Gruß

Hannes

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 16:31

Gute Frage...bin komplett neunauf dem Gebiet „Touareg“

Ich weiß nur, dass mein R50 aufm Hof steht und keinen Mucks von sich gibt ☺ bin für jeden Tipp dankbar

Beitrag von „coala“ vom 7. Januar 2021 um 16:31

[Zitat von Crime-Time](#)

Ja, die habe ich gesehen. Da ist aber vom V6 die Rede. Ich habe einen V10 und ab Werk schon eine 110er drin [...]

Das ist mir nicht entgangen, spielt aber keine Rolle ob die nun 110 Ah hat oder "nur" 100 Ah. Wichtig ist der Startstrom, den sie liefern kann. Die V10TDI besitzen aus diesen Gründen ein Zwei-Batterien-Bordnetz und schalten über ein Relais beide Batterien beim Startvorgang zusammen.

Grüße

Robert

Beitrag von „micha912“ vom 7. Januar 2021 um 16:33

Hallo Hannes, so ist auch Stand der Dinge gemäß SSP 298.....

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 16:37

Aber gibt es denn Größenbeschränkungen (Abmessungen)? Würde dann wohl beide Batterien erneuern...

Beitrag von „micha912“ vom 7. Januar 2021 um 16:45

Das sind die, die der Batterie-Finder bei V*RTA für den R50 ausgibt:

<https://www.varta-automotive.de/de-de/battery-...350+PS%29%22%7D>

Beide die Maße, die ich oben genannt hatte.

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 16:50

[Zitat von micha912](#)

Das sind die, die der Batterie-Finder bei V*RTA für den R50 ausgibt:

<https://www.varta-automotive.de/de-de/battery-...350+PS%29%22%7D>

Beide die Maße, die ich oben genannt hatte.

Ja genau, die beiden habe ich auch gefunden. War eben nur verwundert, dass es eben die vom Autohaus genannten „Werte“ nicht gab.

Ich könnte also die 100er für unter den Fahrersitz nehmen und die AGM für den Kofferraum, oder? Sollte dann ja passen.

Beitrag von „micha912“ vom 7. Januar 2021 um 17:04

Kannst Du so machen. Ich wollte die AGM haben, weil die auslaufsicher sind (wenn man auch mal Schräglage fährt) und sie die 3-fache Zahl an Ladezyklen gegenüber einer herkömmlichen Batterie verkraftet. Gabs an dem Samstag allerdings nicht beim lokalen Dealer und ich braucht zwingend welche, also hab ich 2x die "Nassausführung" für vorn und hinten genommen.

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 18:02

Die AGM hab ich sogar noch originalverpackt stehen, weil die in den R36 kommen sollte. Werde morgen schauen, dass ich den R50 überbrückt bekomme und dann tausche ich mal die hintere Batterie aus.

Oder meint ihr, dass beide Platt sind, wenn am Auto gar nichts mehr geht? ☐☐

Beitrag von „micha912“ vom 7. Januar 2021 um 18:27

Da der V10 beide Batterien zum Starten benutzt, musst Du erstmal rausfinden, welche jetzt tot ist. Wenn die Uhr auf 00:00 steht, ist es IMHO die Bordnetz-Batterie.

Die gilt ab 10,5V und drunter als entladen, die Starterbatterie ab 11,5V. Hast Du mal gemessen? Steht die Uhrzeit auf 00:00? Bekanntes Thema für ne leere Batterie ist zum Beispiel keine Busruhe. Bei mir waren es die Kessy-Sensoren in den Griffen, die mir die Batterie immer leer gezogen haben.

Beim V10 gibts noch den "Notstart" - kann klappen, muss nicht:

Zündschlüssel über den Druckpunkt ganz nach links drehen und dann innerhalb von 10 Sekunden starten. Im FIS steht dann BITTE MOTOR STARTEN

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 18:40

[Zitat von micha912](#)

Da der V10 beide Batterien zum Starten benutzt, musst Du erstmal rausfinden, welche jetzt tot ist. Wenn die Uhr auf 00:00 steht, ist es IMHO die Bordnetz-Batterie.

Die gilt ab 10,5V und drunter als entladen, die Starterbatterie ab 11,5V. Hast Du mal gemessen? Steht die Uhrzeit auf 00:00? Bekanntes Thema für ne leere Batterie ist zum Beispiel keine Busruhe. Bei mir waren es die Kessy-Sensoren in den Griffen, die mir die Batterie immer leer gezogen haben.

Beim V10 gibts noch den "Notstart" - kann klappen, muss nicht:

Zündschlüssel über den Druckpunkt ganz nach links drehen und dann innerhalb von 10 Sekunden starten. Im FIS steht dann BITTE MOTOR STARTEN

Bei mir ist alles dunkel. Nicht mal eine Uhrzeit wird angezeigt. Da der Vorbesitzer an der hinteren Batterie eine Vorrichtung angebracht hat, um diese mit einem CTEK zu laden, gehe ich erstmal davon aus bzw. hoffe ich, dass es nur die hintere Batterie ist.

Was hast du gegen die Kessy Thematik unternommen? Ich muss erstmal genau gucken, ob es einfach nur eine alte Batterie ist, die gewechselt werden muss, oder ob es Verbraucher gibt, die permanent an der Batterie saugen...

Beitrag von „micha912“ vom 7. Januar 2021 um 18:53

Wenn bei Dir alles duster ist, dann ist es die Bord-Batterie unterm Sitz. Hast Du mal geschaut, ob der Trennschalter unterm Sitz eventuell ausgelöst hat - warum auch immer? Ist das eckige Teil mit nem runden Taster und rechts daneben ein kleines eckiges Sichtfenster, das sollte nicht WEIß, sondern dort sollte eine Spule zu sehen sein. Der schaltet die Spannung z.B. bei einem Crash ab, den kann man zurückstellen.

[KESY deaktivieren?](#)

Beitrag von „Crime-Time“ vom 7. Januar 2021 um 19:03

[Zitat von micha912](#)

Wenn bei Dir alles duster ist, dann ist es die Bord-Batterie unterm Sitz. Hast Du mal geschaut, ob der Trennschalter unterm Sitz eventuell ausgelöst hat - warum auch immer? Ist das eckige Teil mit nem runden Taster und rechts daneben ein kleines eckiges Sichtfenster, das sollte nicht WEIß, sondern dort sollte eine Spule zu sehen sein. Der schaltet die Spannung z.B. bei einem Crash ab, den kann man zurückstellen.

[KESY deaktivieren?](#)

Ich schau mir das morgen mal in Ruhe an. Heute war ich zu gestresst ☹️ hab den Wagen am Montag erst gekauft ☹️

Habe jetzt beide Batterien bestellt und tausche die aus...

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Januar 2021 um 19:10

Hi,

kleiner Einwurf: 25 Posts ... für den Tausch von einer (oder zwei) Batterien... das müsste ein neuer Rekord sein 😊

btw. Weitermachen 😊

Gruß Peter